

STATISTISCHE BERICHTE

M 16 - vj 3/74

Preise

10/2/75

Übereignungen von Bauland und Baulandpreise 3. Vierteljahr 1974

Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise	2
Tabellen	
1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken	4
2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen	5
3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern	9
4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	10

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Erläuterungen zur Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise ange-
laufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Ver-
fahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes ver-
öffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahres-
ergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergeb-
nisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Bei-
trag "Die Veräußerung von Bauland und die Bauland-
preise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Bauland-
preisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanz-
ämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, un-
bebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200.- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrund-
stücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Ge-
bäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Bauland-
preisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücks-
arten erweitert werden kann. Schließlich ist für land-
und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Bau-
gebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanz-
ämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbs-
steuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Er-
schließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunter-
lagen hervorgehen.

Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungs-
arbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Er-
stellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksich-
tigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach die-
sem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfah-
rungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erfor-
derlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2B und 2C des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

1. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken 1974

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN - WÜRTTEMBERG						
1. VIERTELJAHR 1974	A 4 464	3 369	922	46	112	15
	B 4 268 079	2 764 327	1 189 744	186 645	87 487	39 876
	D 37,59	45,42	25,90	15,12	10,06	9,28
2. VIERTELJAHR 1974	A 5 172	3 663	1 337	34	105	33
	B 5 018 948	3 084 019	1 685 786	80 962	82 666	85 515
	D 40,99	49,94	28,17	24,21	13,25	13,26
3. VIERTELJAHR 1974	A 4 591	3 427	1 021	33	89	21
	B 4 487 231	2 807 753	1 349 728	103 416	121 373	104 919
	D 39,72	47,24	29,56	24,68	14,06	13,71
4. VIERTELJAHR 1974	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE						
STUTTGART						
1. VIERTELJAHR 1974	A 1 456	1 146	239	18	51	2
	B 1 362 874	923 395	357 322	43 838	33 812	4 507
	D 47,36	54,58	34,38	35,55	7,36	.
2. VIERTELJAHR 1974	A 1 675	986	624	10	48	7
	B 1 547 110	772 713	697 647	18 748	39 563	18 439
	D 51,63	66,08	38,62	40,20	10,86	37,43
3. VIERTELJAHR 1974	A 1 403	1 021	342	11	27	2
	B 1 263 010	800 346	426 734	27 624	7 232	1 074
	D 51,33	55,82	43,84	45,95	20,96	.
4. VIERTELJAHR 1974	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
KARLSRUHE						
1. VIERTELJAHR 1974	A 1 217	884	299	12	14	8
	B 1 056 751	634 672	282 115	100 387	30 950	8 627
	D 39,73	53,28	25,69	6,66	5,44	9,26
2. VIERTELJAHR 1974	A 1 497	1 171	276	13	19	18
	B 1 242 909	849 237	285 041	31 182	22 734	54 795
	D 46,85	58,01	28,18	17,60	7,94	4,77
3. VIERTELJAHR 1974	A 1 424	1 061	323	6	23	11
	B 1 266 414	807 736	325 648	14 054	60 092	58 884
	D 41,88	53,30	27,50	18,12	9,64	3,24
4. VIERTELJAHR 1974	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
FREIBURG						
1. VIERTELJAHR 1974	A 881	649	173	15	39	5
	B 889 405	555 069	242 520	39 081	21 993	26 762
	D 30,05	38,27	16,78	14,73	20,60	8,74
2. VIERTELJAHR 1974	A 1 101	820	249	9	15	8
	B 1 206 928	777 329	388 508	22 817	5 993	12 281
	D 30,67	37,72	17,18	21,92	56,33	14,90
3. VIERTELJAHR 1974	A 818	621	158	15	18	6
	B 933 194	567 248	278 626	57 740	18 619	10 961
	D 28,07	34,36	17,73	17,50	29,74	17,75
4. VIERTELJAHR 1974	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-
TUEBINGEN						
1. VIERTELJAHR 1974	A 910	690	211	1	8	-
	B 959 049	647 191	307 787	3 339	732	-
	D 28,34	30,81	23,42	.	13,27	-
2. VIERTELJAHR 1974	A 899	686	188	2	23	-
	B 1 021 921	684 740	314 590	8 215	14 376	-
	D 29,87	35,61	18,55	.	10,30	-
3. VIERTELJAHR 1974	A 946	724	198	1	21	2
	B 1 024 613	632 463	318 720	4 000	35 430	34 000
	D 33,36	40,20	22,88	.	11,91	.
4. VIERTELJAHR 1974	A -	-	-	-	-	-
	B -	-	-	-	-	-
	D -	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baufreies Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGIONALVERBAND MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	3	16	8	-	-	7	3	-
	B	4 029	22 403	4 179			20 382	3 215	
	D	444,30	222,08	331,65			99,92	54,35	
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	250	155	143	-	55	55	31	-
	B	199 577	115 573	96 632		81 918	78 961	46 737	
	D	86,78	107,13	101,51		57,91	74,95	96,00	
ESSLINGEN	A	52	64	35	-	4	9	22	-
	B	33 977	39 112	23 163		5 687	15 142	16 895	
	D	104,95	128,25	141,99		57,82	36,61	90,17	
GDEPPINGEN	A	62	61	84	-	9	31	77	-
	B	59 635	46 390	54 540		25 723	26 686	57 850	
	D	52,15	86,59	70,04		30,97	72,10	72,55	
LUDWIGSBURG	A	51	80	55	-	18	46	20	-
	B	42 771	48 381	37 164		14 364	49 293	13 214	
	D	122,96	150,22	112,42		63,93	81,97	88,51	
REMS-MURR-KREIS	A	146	122	148	-	34	101	59	-
	B	96 610	80 660	124 931		35 538	87 894	41 240	
	D	77,30	79,75	79,77		54,66	36,89	49,74	
RV MITTLERER NECKAR	A	564	498	473	-	120	249	212	-
	B	436 999	352 519	340 609		163 230	278 358	179 151	
	D	88,20	113,72	55,26		53,48	63,64	75,93	
REGIONALVERBAND FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	8	4	11	-	1	10	4	-
	B	2 948	1 810	5 405		1 372	6 326	3 912	
	D	153,25	133,13	174,31		.	90,49	75,33	
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	129	161	146	-	35	105	77	-
	B	98 333	121 675	110 679		31 623	88 511	70 344	
	D	37,33	34,06	36,05		33,71	38,01	40,20	
HOHENLOHEKREIS	A	70	52	58	-	8	30	8	-
	B	76 231	47 576	49 567		33 582	39 359	9 268	
	D	16,93	17,72	19,41		18,82	14,18	10,60	
SCHWAEBISCH HALL	A	83	85	102	-	3	41	-	-
	B	72 203	80 836	89 355		2 683	35 744		
	D	14,57	13,71	17,02		9,17	18,45		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	73	51	53	-	44	70	23	-
	B	57 313	48 820	40 603		40 203	62 044	49 599	
	D	17,86	17,42	24,98		15,47	16,07	11,88	
RV FRANKEN	A	363	353	370	-	91	256	112	-
	B	307 028	300 717	295 609		109 463	231 984	133 123	
	D	24,35	23,90	28,51		22,44	26,52	28,62	
REGIONALVERBAND OSTWUERTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	74	36	58	-	4	47	5	-
	B	61 877	31 791	62 319		21 229	69 738	14 884	
	D	22,34	24,41	25,91		19,90	14,66	18,52	
OSTALBKREIS	A	145	99	120	-	24	72	13	-
	B	117 491	87 686	101 809		63 400	117 567	99 576	
	D	25,40	34,33	21,46		10,68	17,48	10,24	
RV OSTWUERTTEMBERG	A	219	135	178	-	28	119	18	-
	B	179 368	119 477	164 128		84 629	187 305	114 460	
	D	24,35	31,69	23,15		13,00	16,43	11,31	

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden, Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGIONALVERBAND MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	5	9	7	-	1	3	1	-
	B	3 256	9 292	5 224		511	3 512	804	
	D	171,73	150,01	81,06		.	35,93	.	
KARLSRUHE, STADT	A	20	30	20	-	8	9	7	-
	B	13 284	16 666	12 195		8 276	7 133	7 183	
	D	137,45	164,41	141,55		69,04	54,98	65,84	
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	310	364	359	-	45	44	47	-
	B	212 911	241 532	253 046		42 676	43 665	44 970	
	D	46,50	48,55	42,56		36,44	47,07	48,10	
RASTATT	A	103	131	81	-	48	38	67	-
	B	81 430	87 028	75 926		52 862	47 604	71 578	
	D	35,27	39,81	39,84		21,85	23,79	18,10	
RV MITTLERER OBERRHEIN	A	438	534	467	-	102	94	122	-
	B	310 883	354 518	346 391		104 325	101 914	124 535	
	D	48,76	54,51	46,34		31,79	36,27	31,80	
REGIONALVERBAND UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	7	12	4	-	1	-	2	-
	B	5 163	17 242	3 029		1 128		3 349	
	D	92,63	124,46	207,47		.		.	
MANNHEIM, STADT	A	15	13	12	-	3	1	1	-
	B	9 288	7 026	5 668		1 801	1 792	2 034	
	D	126,03	167,72	151,41		72,18	.	.	
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	78	86	87	-	79	61	61	-
	B	72 402	72 882	86 591		75 711	65 021	68 532	
	D	15,53	12,66	14,97		10,77	8,44	10,77	
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	219	284	245	-	55	61	70	-
	B	142 403	197 624	179 455		46 696	61 824	60 208	
	D	70,98	70,36	76,81		34,42	29,59	29,32	
RV UNTERER NECKAR	A	319	395	348	-	138	123	134	-
	B	229 256	294 774	274 743		125 336	128 637	134 123	
	D	56,19	61,58	60,30		21,84	20,23	21,43	
REGIONALVERBAND NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	7	21	19	-	1	-	2	-
	B	11 675	29 005	8 710		1 501		2 865	
	D	99,18	108,46	99,83		.		.	
LANDKREISE									
CALW	A	17	38	53	-	3	4	7	-
	B	12 757	35 505	50 099		2 504	3 614	4 522	
	D	63,76	53,44	47,58		34,37	29,67	32,46	
ENZKREIS	A	84	123	151	-	35	47	49	-
	B	52 824	86 529	106 332		33 067	44 751	51 930	
	D	63,05	61,87	60,11		23,90	32,95	35,53	
FREUDENSTADT	A	19	60	23	-	20	8	9	-
	B	17 277	48 906	21 461		15 382	6 125	7 673	
	D	27,54	28,37	36,97		16,69	23,03	10,15	
RV NORDSCHWARZWALD	A	127	242	246	-	59	59	67	-
	B	94 533	199 945	186 602		52 454	54 490	66 990	
	D	61,12	58,94	55,94		22,75	31,61	31,66	

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,
Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGIONALVERBAND SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	26	34	21	-	2	4	4	-
	B	16 710	28 359	13 049	-	1 298	6 231	9 292	-
	D	118,07	110,17	134,24	-	.	45,95	22,72	-
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	86	132	83	-	10	12	8	-
	B	81 109	103 466	81 098	-	13 141	30 181	16 748	-
	D	48,27	45,96	46,97	-	28,95	23,96	41,04	-
EMMENDINGEN	A	37	59	33	-	3	3	3	-
	B	39 398	64 460	46 509	-	3 841	5 645	8 947	-
	D	63,95	32,06	32,03	-	19,77	8,83	15,64	-
ORTENAUKREIS	A	114	112	103	-	42	37	14	-
	B	95 205	109 621	88 783	-	42 502	49 674	31 350	-
	D	26,33	30,58	29,17	-	18,48	17,05	19,88	-
RV SÜDLICHER OBERRHEIN	A	263	337	240	-	57	56	29	-
	B	232 422	305 906	229 439	-	60 782	91 731	66 337	-
	D	46,96	43,47	42,02	-	21,09	20,78	25,05	-
REGIONALVERBAND SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	61	54	64	-	16	47	5	-
	B	55 916	43 919	60 445	-	19 699	84 448	12 496	-
	D	22,75	29,29	18,70	-	8,69	10,43	7,94	-
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	70	106	60	-	4	7	10	-
	B	58 434	95 046	54 407	-	3 466	34 161	21 935	-
	D	29,47	34,57	32,13	-	13,16	15,57	8,89	-
TUTTLINGEN	A	74	93	101	-	35	34	44	-
	B	60 626	100 167	87 303	-	66 946	61 398	90 944	-
	D	15,95	19,09	15,37	-	14,22	11,85	14,15	-
RV SCHWARZWALD-BAAR HEUBERG	A	205	253	225	-	55	88	59	-
	B	174 976	239 132	202 155	-	90 111	180 007	125 375	-
	D	22,64	27,11	22,60	-	12,97	11,89	12,61	-
REGIONALVERBAND HOCHRHEIN									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	65	64	57	-	16	28	17	-
	B	49 967	47 896	42 342	-	19 616	27 599	16 950	-
	D	50,43	57,42	52,45	-	27,27	31,23	23,60	-
LOERRACH	A	74	96	60	-	13	27	13	-
	B	60 042	116 536	56 069	-	12 348	34 070	22 733	-
	D	49,55	42,59	37,88	-	16,36	17,48	20,44	-
WALDSHUT	A	42	70	39	-	32	50	40	-
	B	41 662	67 859	37 243	-	59 663	55 101	47 231	-
	D	24,62	26,92	25,18	-	14,79	21,26	17,65	-
RV HOCHRHEIN	A	181	230	156	-	61	105	70	-
	B	151 671	232 291	135 654	-	91 627	116 770	86 914	-
	D	42,99	41,07	38,94	-	17,67	22,51	19,56	-

A= Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 2. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionalverbänden,
Stadt- und Landkreisen 1974

Kreis Regionalverband (RV)	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGIONALVERBAND NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	85	61	46	-	21	29	23	-
	B	81 600	71 033	32 524	-	15 140	45 942	30 315	-
	D	44,32	52,88	68,98	-	54,18	25,70	25,07	-
TUEBINGEN	A	-	-	25	-	-	-	8	-
	B	-	-	18 405	-	-	-	6 869	-
	D	-	-	76,84	-	-	-	39,99	-
ZOLLERNALBKREIS	A	64	46	87	-	13	5	27	-
	B	58 308	43 985	74 891	-	12 390	4 054	28 867	-
	D	24,36	31,62	31,75	-	17,12	14,97	14,14	-
RV NECKAR-ALB	A	145	107	158	-	34	34	58	-
	B	139 908	115 018	125 820	-	27 530	49 996	66 051	-
	D	36,00	44,75	47,97	-	37,50	24,83	21,84	-
REGIONALVERBAND DONAU-ILLER									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	18	26	37	-	5	6	7	-
	B	12 957	20 983	27 485	-	35 295	19 280	44 817	-
	D	103,20	65,54	61,13	-	34,27	20,89	22,11	-
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	221	224	195	-	25	24	23	-
	B	234 505	223 960	190 152	-	49 629	57 252	45 591	-
	D	21,12	25,27	23,64	-	11,64	10,89	9,92	-
BIBERACH	A	42	47	52	-	109	88	70	-
	B	38 878	38 813	44 935	-	99 886	110 838	71 550	-
	D	30,16	26,82	26,15	-	16,73	16,90	13,30	-
RV DONAU-ILLER	A	281	297	284	-	139	118	100	-
	B	286 340	283 756	262 576	-	184 810	187 370	161 998	-
	D	26,06	28,46	28,00	-	18,71	15,47	14,78	-
REGIONALVERBAND BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	62	90	79	-	18	15	27	-
	B	42 585	71 784	58 227	-	27 629	34 975	72 684	-
	D	65,90	69,51	73,84	-	38,61	33,76	41,30	-
RAVENSBURG	A	116	104	137	-	19	13	11	-
	B	109 880	143 645	115 598	-	67 118	20 673	16 433	-
	D	31,94	34,06	57,17	-	24,48	16,66	26,83	-
SIGMARINGEN	A	82	88	66	-	1	8	2	-
	B	68 478	70 537	70 242	-	700	21 576	1 554	-
	D	16,40	18,17	16,05	-	.	7,92	.	-
RV BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	260	282	282	-	38	36	40	-
	B	220 943	285 966	244 067	-	95 447	77 224	90 671	-
	D	33,67	39,04	45,31	-	28,48	21,96	38,09	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

3. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1974

Erwerber		Veräußerer				Summe Erwerber	
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 511	1 930	1 639	52	69	3 841
	B	1 542 854	1 534 763	1 329 211	38 732	42 074	3 077 617
	D	47,01	33,45	30,76	49,05	68,18	40,25
JURISTISCHE PERSONEN	A	535	88	60	1	6	623
	B	907 005	283 457	236 964	1 186	7 251	1 190 462
	D	28,59	37,53	36,03	.	91,97	30,72
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	393	18	3	1	1	411
	B	677 278	48 633	32 727	1 186	647	725 911
	D	20,65	15,90	11,58	.	.	20,33
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	27	20	18	-	1	47
	B	43 570	38 683	34 108	.	2 800	82 253
	D	51,74	64,99	62,60	.	.	57,97
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	35	20	15	-	4	55
	B	65 836	52 184	47 614	.	3 804	118 020
	D	69,85	61,61	61,06	.	59,81	66,20
SUMME VERAEUSSERER	A	2 446	2 018	1 699	53	75	4 464
	B	2 449 859	1 818 220	1 566 175	39 918	49 325	4 268 079
	D	40,19	34,09	31,56	47,97	71,68	37,59
2. Vierteljahr							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 303	2 127	1 746	75	113	4 430
	B	1 895 853	1 671 305	1 378 605	59 527	84 975	3 567 158
	D	51,27	35,89	30,41	41,56	104,84	44,07
JURISTISCHE PERSONEN	A	617	125	69	7	11	742
	B	1 126 350	325 440	177 036	13 946	26 207	1 451 790
	D	28,37	50,90	41,11	95,78	86,55	33,42
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	422	31	4	3	5	453
	B	794 520	74 703	17 428	1 373	17 298	869 223
	D	20,75	43,37	41,38	70,08	73,64	22,70
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	24	21	12	1	-	45
	B	25 561	65 453	31 739	4 171	.	95 014
	D	57,05	50,87	31,17	.	.	52,79
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	90	30	22	1	5	120
	B	115 408	72 830	52 706	3 406	8 897	188 238
	D	78,74	67,34	57,46	.	111,64	74,33
SUMME VERAEUSSERER	A	2 920	2 252	1 815	82	124	5 172
	B	3 022 203	1 996 745	1 595 641	73 473	111 182	5 018 948
	D	42,74	38,34	31,63	51,85	100,53	40,99
3. Vierteljahr							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 578	2 028	1 680	94	102	4 006
	B	1 617 586	1 596 284	1 333 932	69 854	66 332	3 213 870
	D	48,86	36,64	31,44	58,44	87,83	42,79
JURISTISCHE PERSONEN	A	484	101	55	5	10	585
	B	969 725	303 636	178 631	13 236	31 519	1 273 361
	D	29,34	40,35	29,66	47,07	107,97	31,97
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	351	26	1	2	4	377
	B	716 540	121 701	48 784	2 624	12 865	838 241
	D	20,69	21,04	.	.	59,22	20,74
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	24	12	10	1	1	36
	B	30 190	23 459	13 226	2 996	7 237	53 649
	D	83,48	90,34	44,55	.	.	86,48
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	37	26	20	1	3	63
	B	59 148	69 527	56 550	7 551	3 557	129 075
	D	103,98	54,86	48,59	.	158,38	77,37
SUMME VERAEUSSERER	A	2 462	2 129	1 735	99	112	4 591
	B	2 587 311	1 899 920	1 512 563	83 090	97 851	4 487 231
	D	41,55	37,24	31,23	56,63	94,31	39,72
4. Vierteljahr							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAEUSSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1974

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	1 000	767	210	3	20	-
		B	914 627	680 885	221 580	4 890	7 272	-
		D	21,96	24,27	15,71	8,05	5,04	-
	2. VIERTELJAHR	A	1 213	914	277	4	13	5
		B	1 178 770	820 925	343 989	6 106	4 983	2 767
		D	23,00	26,83	14,36	7,71	10,33	17,61
	3. VIERTELJAHR	A	972	725	231	3	12	1
		B	939 904	626 468	246 614	8 202	56 439	2 181
		D	25,12	28,64	20,86	9,98	7,70	.
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 299	978	281	10	27	3
		B	1 197 160	780 221	308 540	53 168	32 521	22 710
		D	31,42	39,17	20,35	6,90	6,51	8,54
	2. VIERTELJAHR	A	1 467	1 004	419	6	33	5
		B	1 336 807	806 084	487 028	13 818	24 050	5 827
		D	33,07	40,52	22,27	26,57	10,43	13,02
	3. VIERTELJAHR	A	1 419	1 038	358	6	15	2
		B	1 316 925	843 728	426 633	37 809	5 509	3 250
		D	31,03	35,25	24,73	13,29	10,59	.
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	1 004	765	201	12	21	5
		B	995 921	623 358	321 666	30 333	14 145	6 419
		D	41,64	51,39	25,92	26,46	18,04	5,92
	2. VIERTELJAHR	A	1 054	760	263	10	17	4
		B	957 015	584 913	316 889	23 735	16 138	15 340
		D	44,37	55,76	26,35	28,75	9,94	41,52
	3. VIERTELJAHR	A	1 015	788	203	2	22	-
		B	873 424	629 541	219 906	6 849	17 128	-
		D	47,11	53,83	31,43	.	13,78	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	472	356	83	6	24	3
		B	451 630	289 973	127 001	14 377	17 982	2 297
		D	40,56	50,41	24,75	31,21	5,74	3,12
	2. VIERTELJAHR	A	626	417	162	7	27	13
		B	687 054	358 324	225 399	22 005	30 562	50 764
		D	43,53	60,78	31,85	21,40	10,69	3,11
	3. VIERTELJAHR	A	474	341	92	9	20	12
		B	474 750	270 760	112 938	22 030	9 577	59 445
		D	40,89	54,23	32,04	29,99	25,19	3,47
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	436	313	102	12	7	2
		B	467 321	249 934	126 516	79 562	9 256	2 053
		D	45,53	61,49	38,17	11,94	7,65	.
	2. VIERTELJAHR	A	491	340	137	4	9	1
		B	494 124	308 615	173 076	9 572	2 770	91
		D	55,67	67,08	38,40	6,91	31,78	.
	3. VIERTELJAHR	A	439	329	92	9	5	4
		B	582 317	300 609	210 274	22 890	10 748	37 796
		D	50,76	66,32	35,90	29,50	27,50	29,20
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Noch: 4. Übereignungen von Bauland und Baulandpreise nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen 1974

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	149	111	30	-	8	-
		B	164 828	88 534	70 566	-	5 728	-
		D	76,59	98,85	52,46	-	29,84	-
	2. VIERTELJAHR	A	170	119	48	1	2	-
		B	212 912	111 652	97 541	1 906	1 813	-
		D	74,96	88,11	61,56	.	.	-
	3. VIERTELJAHR	A	166	130	24	2	10	-
		B	219 287	93 162	104 378	4 370	17 377	-
		D	65,85	98,36	44,05	.	13,88	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	54	41	4	2	5	2
		B	38 865	24 821	3 798	3 266	583	6 397
		D	89,36	116,96	88,55	.	53,93	.
	2. VIERTELJAHR	A	74	50	14	1	4	5
		B	74 994	47 411	12 557	1 950	2 350	10 726
		D	91,17	116,24	68,39	.	81,29	19,37
	3. VIERTELJAHR	A	51	36	10	-	3	2
		B	41 026	21 483	16 553	-	743	2 247
		D	104,14	154,65	46,20	-	109,22	.
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	47	35	11	1	-	-
		B	33 698	22 572	10 077	1 049	-	-
		D	112,23	132,75	69,60	.	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	54	43	10	1	-	-
		B	34 487	23 692	8 925	1 870	-	-
		D	136,37	165,39	69,05	.	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	44	32	8	2	2	-
		B	32 200	17 863	9 217	1 268	3 852	-
		D	104,96	144,95	63,45	.	.	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	3	3	-	-	-	-
		B	4 029	4 029	-	-	-	-
		D	444,30	444,30	-	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	23	16	7	-	-	-
		B	42 785	22 403	20 382	-	-	-
		D	163,89	222,08	99,92	-	-	-
	3. VIERTELJAHR	A	11	8	3	-	-	-
		B	7 394	4 179	3 215	-	-	-
		D	211,08	331,65	54,39	-	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM